

Str., Nr. Bohnenbachweg 2	Gemarkung Flur 4	Gadderbaum Flurstück 35
------------------------------	---------------------	----------------------------

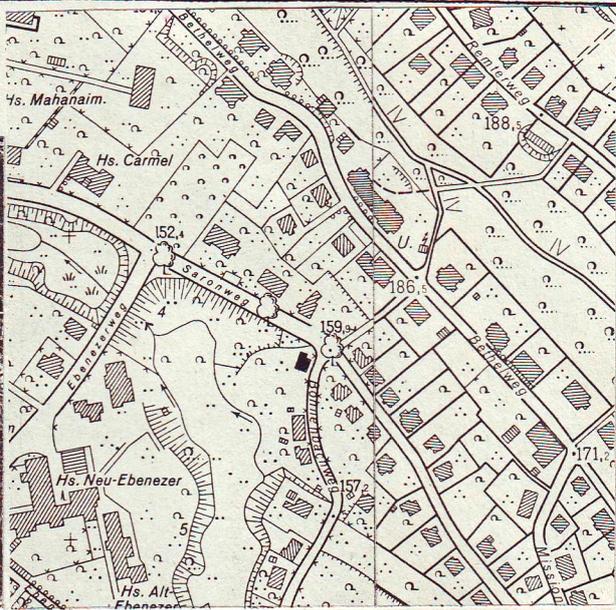
Bezeichnung Arbeiterwohnhaus	Urspr. Zustand	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Bauzeit 1905 / 06	weitgehendst	↑	

Abmessungen Länge ca. 8,50 m Breite ca. 8,00 m	Anzahl Geschosse 1 + Dach	Dach Satteldach
Bauart teilw. massiv / teilw. Fachwerk	Fassade teilw. Fachwerk / teilweise geputzt	Dachdeckung Ziegel

Umgebung des Denkmals

Bereich der Anstalt Bethel, in der ehemaligen Vogelsiedlung gelegen.

Beschreibung + Fotos + Kartenausschnitt



Es handelt sich um ein Arbeiterwohnhaus, das 1905 / 06 vom Regierungsbaumeister Siebold als Siedlungshaus errichtet wurde. Das eingeschossige, geputzte Wohnhaus, auf nahezu quadratischem Grundriß schließt mit einem Satteldach ab. Auf der Giebelseite zum Karl-Siebold-Weg hin, befindet sich rechts neben der Deelentür ein kleiner Stallanbau mit Satteldach. Die Giebel sind in Fachwerk hergestellt, oberhalb des Fensters waagrecht mit Holz verbrettert. Die Fenster sind zweiflügelig mit Oberlicht und Sprosseneinteilung ausgebildet. Die von Siebold in Bethel erstellten Siedlungshäuser waren Vorbild für Zechensiedlungen im Ruhrgebiet und Siegerland.

Dieses frühere Haus "Star" ist das einzige noch unverfälschte Gebäude der ehemaligen Vogelsiedlung. Das Bauwerk ist von wesentlicher Bedeutung für die Baugeschichte der von Bodelschwing'schen Anstalten, als Arbeiterwohnhaus aus architektur-, siedlungs- sowie sozialgeschichtlichen Gründen erhaltenswert.

Unterschutzstellung: Alle 3 Seiten einschließlich Dachkörper, Straßenfassade und beide Giebelseiten